



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 14. Jahrgang Nr. 11 28.6.1991

Die Bibersteiner Turner am 71. Eidgenössischen in Luzern

rb - 6 Turnerinnen und 17 Turner reisten, trotz Regen, vergangenen Donnerstagsabend froh gelaunt nach Luzern.

Frühzeitig, nicht ganz ausgeschlafen, begaben wir uns anderntags auf die Allmend ins Festzelt zum Frühstück. Noch bevor wir unseren ersten Einsatz hatten, trafen wir René Klemenz. Er hatte bereits zwei Wettkampftage hinter sich. Beim 10-Kampf Junioren erreichte er die beachtliche Punktezahl von 4998, was für ihn den 52. Platz von 102 Teilnehmern bedeutete.

Für die gut gelungene Kleinfeldgymnastik erteilten uns die Kampfrichter die Note 27,86. Von dieser Benotung waren wir vorerst enttäuscht. Jedoch am Nachmittag stellten wir zufrieden fest, dass wir mit dieser Note bestens bewertet wurden, verglichen wir die Leistungen anderer Sektionen.

Die acht Barrenturner liessen den Kopf hängen, keiner war mit seiner gezeigten Leistung zufrieden. 28,23 stand auf der Anzeigetafel, was diese Turner einmal mehr überraschte.

Nicht gerade freundlich begrüßte uns der Suhrer Kampfrichter bei der Kugel-

stossanlage. Hier erreichten wir fast die erhoffte Punktezahl. Zwei von den Kugelstössern waren wegen leichten Verletzungen behindert. Mit 28,06 waren wir immer noch in unserer Marschtabelle.

Der letzte Wettkampfteil wurde in zwei Disziplinen bestritten. Je vier Turner kämpften im Schleuderball und Hochsprung um Punkte. Die Hochspringer hatten auf dem nassen Kunstrasen Probleme mit dem Absprung. Sie erreichten aus diesem Grund nicht die erhoffte Höhe, was sich im Ergebnis mit 27,62 P. bemerkbar machte. Die andern vier Turner hatten im Schleuderball, eine für uns noch neue Disziplin, mehr Erfolg. Sie erreichten auf Anhieb 28,11 Punkte. So ergab sich im Sektionswettkampf für uns Bibersteiner eine Endnote von 112,02.

Die einen Turner begaben sich am Nachmittag ins Lido (Strandbad), die andern löschten erst den Durst im Bierzelt, verweilten dann beim Zuschauen der schätzbaren Wettkämpfe anderer Sektionen.

Gelegenheit bot sich am Abend einmal mehr die Kameradschaft zu pflegen. Bis tief in die Nacht waren wir gemeinsam



unterwegs. Der harte Kern aber war am Samstagmorgen bereits wieder munter am Umzug, entweder als Teilnehmer oder Zuschauer. Auch eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee gehörte zum Aufenthalt in Luzern, nach dem Motto: «Vo Lozärn gäge Wäggis zue...». Der Gewitterregen am Samstagabend hinderte die Turnersektionen nicht, das Fest ausgiebig zu feiern und neue Bekanntschaften zu schliessen.

Die Schlussvorführungen haben wir leider nicht gesehen, war doch das All-

mendstadion total überbesetzt. Nach einer «Bötlifahrt» machten wir uns am späteren Nachmittag auf eine gemütliche Heimreise mit Zwischenhalt.

Ein herzliches Willkommen bereiteten uns die Bibersteiner Vereine mit Fahnen-delegationen und die Bevölkerung. Vielen Dank, wir haben uns sehr gefreut.

Und heute ist schon sicher, am 72. Eidgenössischen in Bern sind wir dabei! Neben dem ernsthaften Wettkampfeinsatz hatten wir den Plausch.

Leserbrief

Die Mehrheit hat gut entschieden

Die Varianten-Würfel des Überbauungsplanes Jungenberg-Trottenacker sind an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 1991 gefallen. Mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger votierten vorgängig nochmals für den nicht mehr weiter bearbeiteten sogenannten Ostanschluss.

Im Herbst 1989 wurde der vom Gemeinderat vorgelegte Überbauungsplan in einer Urnenabstimmung abgelehnt.

Auch ich unterstützte damals das Referendum, da es mir sehr wichtig schien, den Ostanschluss der Strasse C in die Auensteinerstrasse beim Steinbruch auf die Realisierbarkeit und auf die landschaftlichen Auswirkungen hin genau zu untersuchen. Nachdem die Linienführung und das Längsenprofil dieser Strasse aufgezeichnet war, hat die Planungskommission trotz grossen landschaftsschützerischen Bedenken (Ter-

raineinschnitte bis gegen 5.00 m!) diese Variante weiterbearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt. Mit dem Schreiben vom 24. August 1990 hat die Abteilung Raumplanung des Baudepartementes diese Variante aus verschiedenen Gründen abgelehnt.

Jetzt mussten andere Lösungen gesucht werden. Die vorhandene sehr schwierige Topographie des Geländes führte u.a. dazu, dass die an der Gemeindeversammlung vorgelegten Varianten vom leicht abgeänderten, früher abgelehnten, Überbauungsplan auf den ersten Blick wenig voneinander abwichen. Bezüglich des Fahrverkehrs auf den bestehenden Strassen Gisli-fluhweg und Auensteinerstrasse waren jedoch Unterschiede und somit ungleiche Belastungen zu verzeichnen.

Die Variante B z.B. sah eine von vielen Bewohnern bevorzugte Aufteilung und Entflechtung des Verkehrs vor. Der nördliche Teil des Baugebietes wurde (im Gegensatz zur Variante A) über den Gisli-fluhweg und den Oberen Dorfplatz und nicht auch noch über die Auensteinerstrasse erschlossen.

In der intensiv geführten Diskussion an der Gemeindeversammlung stellte Frau V. Mahler den Antrag, die Einmündung in die Auensteinerstrasse rechtwinklig zu legen und so den Verkehr ost- und westwärts abzuleiten. Durch diesen mit grossem Mehr gutgeheissenen Antrag wurde die früher durch den Gemeinderat vorgegebene Randbedingung, den Oberen Dorfplatz vom Erschliessungsverkehr des Gebietes Jungenberg-Trottenacker freizuhalten, über Bord geworfen.

Nach diesem, meines Erachtens, richtigen Entscheid siegte in der anschliessenden Konsultativabstimmung die Variante A knapp. Diese gewählte Variante A weist, zusammen mit der Änderung der Einmün-

dung in die Auensteinerstrasse, folgende Vorteile auf:

- Der Gisli-fluhweg kann in der heutigen Form, als Wanderweg vom Dorfkern zur Gisli-fluh, belassen werden.

- Die unübersichtliche in der Dorfkernzone liegende, und deshalb nicht ausbaubare Einmündung vom Gisli-fluhweg in den Hohlen Keller wird nur noch von wenigen Anstössern befahren.

- Der ebenfalls steile aber relativ übersichtliche Engpass im Hohlen Keller kann das grösser werdende Verkehrsaufkommen analog der Kirchbergstrasse oder der Juraweidstrasse sicherlich aufnehmen.

- Je nach Bedürfnis (Bauvorhaben) können die verschiedenen Strassenabschnitte unabhängig voneinander in einzelnen Etappen realisiert werden.

- Alle Bewohner/innen des Gebietes Jungenberg-Trottenacker haben die Möglichkeit, je nach Fahrziel, den für sie kürzesten Weg zu wählen oder z.B. bei schlechten Strassenverhältnissen einen Umweg auf gut ausgebauten weniger steilen Strassen zu fahren.

Deshalb bin ich der Überzeugung, dass die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gut entschieden hat. Ich hoffe, dass die unterlegene Minderheit diese Entscheidung demokratisch akzeptiert. Es geht nun darum, die ausgewählte Variante in allen Details auszuarbeiten. Die neuen Strassen sind optimal in das Gelände einzufügen und bestehende Strassen, wenn unbedingt erforderlich, massvoll und nicht nach vorhandenen Richtnormen auszubauen.

Urs Eggenschwiler, Mitglied der Planungskommission Jungenberg-Trottenacker

Die Bibersteiner Jungbürger an der Heureka

Strahlend blauer Himmel begleitete uns, die Jungbürger von Biberstein, auf der Carfahrt an die Heureka.

Wir kamen ein bisschen verschwitzt an, aber es lohnte sich, die Heureka zu besichtigen. Es gab interessante und faszinierende Sachen zu sehen. Auch für die knurrenden Mägen und ausgetrockneten Kehlen gab es Kuchen, Patisserie und Getränke zu kaufen.

Um 18.00 Uhr fuhren wir mit dem Car wieder retour nach Biberstein. Im Schloss wurden wir mit einem Apéro begrüßt. Danach begaben wir uns in den Rittersaal zum feinen Abendessen. Als Höhepunkt der Jungbürgerfeier bekam jeder Jungbürger einen schönen Zinnbecher mit dem Wappen von Biberstein.

Für musikalische und lustige Unterhaltung sorgte Chris Regez aus Unterentfelden, der ein bekannter Countrysänger ist. Es wurde mitgesungen und geklatscht.

Als das Programm beendet war, gingen allmählich einige nach Hause. Die andern plauderten, tranken und hatten es noch lustig bis in die frühen Morgenstunden.

Monika Sen

PS. Meine ganz persönliche Meinung als Neuzuzügerin: Ich finde die Jungbürger von Biberstein nette Menschen und freue mich riesig auch dazuzugehören. Ich habe noch nie so schnell und einfach Kontakt gefunden. Ich danke Euch, dass ihr so nett zu mir wart. Dies gilt vor allem für diejenigen, mit denen ich bis in den frühen Morgen zusammen war. Danke. MS

Schulpflege

Einladung zum Examen Mittwoch, 3. Juli 1991

- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Handarbeitsausstellung
- 16.00 Uhr Begrüssung durch
Schulpflegepräsidentin
Frau Regina Wirz
- 16.30 Uhr **TELLSPIELE
BIBERSTEIN**
SchülerInnenspektakel
- 17.00 Uhr Ansprache der Inspektorin
Frau Barbara Hasler
- Schulpflege
und Lehrerschaft

Vereinsnachrichten

Bazar Bastelkorb:

Mittwoch, 3. Juli 1991 fällt wegen
Examen aus.

Nächste

Grünabfahren

Montag, 01. Juli / 15. Juli / 29. Juli

b+h ag
garage veltheim

Ihre **FIAT** und LANCIA
Vertretung.
Telefon 064 / 53 33 12

GEMEINDE BIBERSTEIN

Einwohner- gemeindeversammlung vom 14. Juni 1991

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohner-
gemeindeversammlung vom 7. Dezember 1990
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und
der Gemeinderrechnungen 1990
3. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen:
 - 3.1 Gemeindehausumbau
 - 3.2 Generelles Kanalisationsprojekt
 - 3.3 Fusswegsanierung Aarauerstrasse-
 - 3.3 Kirchbergstrasse
 - 3.4 Anschaffung Tanklöschfahrzeug
 - 3.5 Basispläne und Netzpläne
 - 3.5 Wasserversorgung auf Computerbasis
4. Genehmigung des Vorvertrages und Zustimmung
zur Überbauung Dorfzentrum
5. Genehmigung der neuen Bestattungs- und
Friedhofsverordnung
7. Krediterteilung von Fr. 109'000.- für die
Projektierung eines Werkhofes

Alle vorerwähnten Beschlüsse unterliegen dem
fakultativen Referendum. Dieses kann gemäss § 5
der Gemeindeordnung von einem Fünftel der
Stimmberechtigten bis zum Ablauf der Referen-
dumsfrist ergriffen werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 30. Juli 1991

Gemeinderat

Wir gratulieren

Im Wettbewerb des Aarauer Jugend-
preises 1991 hat **Angelika Schläpfer**, Bi-
berstein, in ihrer Kategorie den 4. Preis
gewonnen. Das Thema war 'Architektur
bricht aus dem Rahmen'.

Korrigenda

Aus einem Versehen sind in der letzten
Ausgabe der Bibersteiner Dorfzeitung die
Fotos der neuen Lehrerinnen verwechselt
worden. Wir bitten, diesen Lapsus zu ent-
schuldigen. Hier sind die Fotos mit den
richtigen Namen.



Rabel Oswald-Reinhart



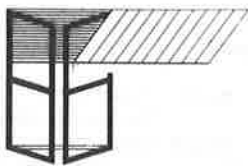
Marie-Louise Schwizer

Die Nummer 12:

- Redaktionsschluss ist der 2. August
- erscheint am Freitag, 9. August

Schöne und erholsame Sommerzeit!

Ihr Redaktionsteam



MICHEL- FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN

Sonnenstoren Rolladen Klappläden Garagentore Fucheloch 6
Lamellenstoren Fenster Wintergarten Reparaturen aller Art Tel. 064 37 33 07



FREITAG, 28. JUNI

19.00 **Jugendgruppe: Brätelein!**

SONNTAG, 30. JUNI

09.15 **Predigtgottesdienst**, Pfr. S. Mühlemann
J.S. Bach, Der 5. Evangelist.
Im Rahmen des Gottesdienstes stehen die
Worte des Liedes Nr. 66: «*Oh Gott, du
frommer Gott...*» mit der Melodie von J.S.
Bach und der Choralpartita B.W.V. 767 /
Orgel: Frau R. Stehlin. Kinderhort.
Sonntagsschule. Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

MITTWOCH, 3. JULI

Bazar Bastelkorb fällt wegen Examen aus!

SONNTAG, 7. JULI

09.15 **Predigtgottesdienst und Taufen**,
Pfr. S. Mühlemann.
Kinderhort. Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

SONNTAG, 14. JULI

09.15 **Predigtgottesdienst**, H. Schmid.
Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

SONNTAG, 21. JULI

09.15 **Predigtgottesdienst**, Frau V. Mühlemann.
Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

SAMSTAG, 27. JULI

Singkreisprobe!

SONNTAG, 28. JULI

09.15 **Predigtgottesdienst**, Pfr. S. Mühlemann.
Familie Mühlemann nimmt Abschied von
der Gemeinde! Mitwirkung: Singkreis /
Abschiedsapéro! Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

SONNTAG, 4. AUGUST

09.15 **Predigtgottesdienst**, Pfr. S. Blumer.
Mitwirkung der Bachwoche, Herzberg /
Apéro! Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

G E S U C H T
sind willige **Tschütteler**,
die den Plausch
und die Freude am Fussball
haben.
Jahrgänge 1981 - 85.

Zum Training treffen wir uns
immer am **Freitag**,
15.30 - 17.00 Uhr.

FC Biberstein

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- Maurerarbeiten
- Umgebungsarbeiten (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- Kleintransporte

N.B. empfehlen wir uns bei *Umbauten*
für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Verein «Bibersteiner Dorfziltg» Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Redaktor: Dr. H.J. Frischknecht Tel. 064 37 20 24	Vorstand: P. Pfund (Präsident), M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho, H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer	Satz: Dilan GmbH Tel. 064 37 22 63
Red. Ass.: Rita Bircher Tel. 064 37 22 63	Inseratenannahme: H. Hönle, Tel 37 10 70	Druck: Logos Druck AG Tel. 064 37 21 71